



Antwort zur Anfrage Nr. 1413/2020 der CDU im Ortsbeirat Mainz-Neustadt betreffend
Versiegelte Spitze des Lessingplatzes (CDU)

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

1. Wie viele Veranstaltungen wurden seit der Fertigstellung des Platzes auf dieser versiegelten Fläche durchgeführt? Auf wie viele verschiedene Veranstalter verteilen sich die Genehmigungen?

Die Spitze des Lessingplatzes wurde für und mit den Bewohnerinnen und Bewohner des Stadtteiles geplant. Eine reine Nutzung als Veranstaltungsort war nicht vorgesehen, sondern vielmehr ein urbaner Treffpunkt für Alle. Der neu entstandene Stadtplatz an der Spitze bietet unterschiedliche Nutzungsmöglichkeiten.

Im Rahmen der Sondernutzungen wurde im Jahr 2018 ein Infostand genehmigt. In welchem Maß es darüber hinaus informelle und nicht genehmigungspflichtige Nutzungen gab, ist der Verwaltung nicht bekannt.

2. Welche Möglichkeiten einer Entsiegelung dieser Fläche sieht die Verwaltung, um die Lufttemperaturen in diesem Bereich im Sommer zu reduzieren?

Die Spitze des Lessingplatzes wurde im Zuge der Umgestaltung der Lessingstraße (3. BA) mit Geldern der Sozialen Stadt umgestaltet und 2014 fertig gestellt.

Eine Entsiegelung des Platzes ist nicht vorgesehen. Da das Projekt mit Fördermitteln von Bund und Land umgesetzt wurde, besteht eine 25-jährige Bindung. Eine Veränderung der bewilligten Ist-Situation würde dazu führen, dass diese Fördermittel zurückgezahlt werden müssen.

Der sogenannte Stadtplatz (Spitze Lessingstraße) wurde so geplant, dass dort eine zusammenhängende Fläche, die auch Raum für entsprechende Veranstaltungen bietet, entsteht. Durch die Pflasterung sollten unterschiedliche Nutzungen ermöglicht werden.

Mainz, 30.11.2020

gez.

Dr. Eckart Lensch
Beigeordneter